

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2482-01	Termin 21.03.2017 27.03.2017	Planungsausschuss Rat der Stadt		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
21.03.2017	Planungsausschuss	K			
27.03.2017	Rat der Stadt	K			

Berichtsgegenstand

Wettbewerb "Zukunftsstadt" – Phase 2

Sachdarstellung

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat im Jahr 2015 den bundesweiten Wettbewerb „Zukunftsstadt“ ausgelobt, an dem Kommunen (Städte, Landkreise und Gemeinden) aus der gesamten Bundesrepublik, jeweils gepaart mit einem wissenschaftlichen Partner und einem lokalen Medienpartner, teilnehmen können.

Ziel des Wettbewerbs ist es, dass das Bewerbungsteam aus Kommune und ihren Partnern gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern, der Wissenschaft, Bildungsakteuren vor Ort sowie mit lokalen Verbänden und Unternehmen eine nachhaltige, ganzheitliche Vision 2030+ für ihre Stadt, ihren Stadtteil oder ihren Landkreis entwickelt. Dabei spielen die Einbeziehung der lokalen Bürgerinnen und Bürger mit ihren Ideen, Empfehlungen und Vorstellungen sowie die Forcierung bürgerschaftlichem Engagements eine zentrale Rolle.

Der Wettbewerb „Zukunftsstadt“ gliedert sich in drei Phasen:

Dezernat 4 Umwelt, Gesundheit, ökolog. Stadtentwicklung und -planung			Oberbürgermeister												
Lauxen Datum 06.03.2017			Schranz Datum 09.03.2017												
<table> <tr> <td>* Vorlage zur:</td><td>* Ergebnis :</td><td colspan="2">Beteiligung:</td></tr> <tr> <td>Kenntnisnahme (K)</td><td>Kenntnisnahme (K)</td><td>Personalrat</td><td>[]</td></tr> <tr> <td></td><td></td><td>Gleichstellungsstelle</td><td>[]</td></tr> </table>				* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:		Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat	[]			Gleichstellungsstelle	[]
* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:													
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat	[]												
		Gleichstellungsstelle	[]												

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2482-01	Termin 21.03.2017 27.03.2017	Planungsausschuss Rat der Stadt
-----------------------------	--	---	--

20

- 21 - Phase 1: Entwicklung (2015-2016)
- 22 o Entwicklung der kommunalen Vision 2030+
- 23
- 24 - Phase 2: Planung (2017 – 2018)
- 25 o Planungs- und Umsetzungskonzept der Vision
- 26
- 27 - Phase 3: Umsetzung (2018 – 2019)
- 28 o Umsetzung in „Reallaboren“
- 29
- 30

31 Phase 1 - abgeschlossen

32

33 Oberhausen ist eine von 52 Kommunen, die den Wettbewerb dafür nutzte, mit seinen
34 Stadtbewohnern während der 1. Phase intensiven Kontakt aufzunehmen und gemeinsam über
35 Oberhausens Zukunft zu sprechen. Die Bürgerinnen und Bürger selbst sind die wahren Experten
36 unserer Stadt und können gut einschätzen, was Oberhausen fehlt bzw. gut tut. Dieses lokale Wissen
37 und bürgerschaftliche Engagement vereint sich in einem Bild über Oberhausen als „Ideenfabrik“: Eine
38 Fabrik, die niemals still steht, unaufhörlich Ideen und Wünsche zur Veränderung der eigenen Stadt
39 produziert. Auf diese Weise hat die „Ideenfabrik Oberhausen“ in nur 12 Monaten über 2000 Eingaben,
40 Ideen und Visionen unterschiedlicher Qualität erzeugt und gesammelt. Eine Zusammenfassung
41 dessen befindet sich in der Broschüre anbei (Anhang 1).

42

43 Mithilfe des Wettbewerbs hat die Stadt Oberhausen einen wichtigen Prozess angestoßen, der die
44 Zusammenarbeit und den Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern herstellt, die interne Zusammenarbeit
45 zwischen den Dezernaten und Fachbereichen sowie die Kommunikation zwischen Verwaltung und
46 Politik fördert. Die gemeinsame Aufgabe, Oberhausen zukunftsfähig zu machen und lebenswert zu
47 gestalten, ist eine Gemeinschaftsaufgabe, die Ausdauer und Kooperationsbereitschaft erfordert.

48

49

50 Phase 2 – laufend (01.01.2017 bis 01.06.2018)

51

52 Oberhausen ist eine von 20 Kommunen, die sich erfolgreich um die 2. Phase beworben hat und vom
53 BMBF gefördert wird. Die Kommunen haben nun 18 Monate Zeit, die entwickelten Visionen in echte
54 Maßnahmen und Aufgabenpakete zu verwandeln. Dabei sollen kommunale Strukturen und Synergien
55 bestmöglich genutzt werden. Konkret heißt das, die entwickelten Maßnahmen bestmöglich in
56 bestehende Planungen und Entwicklungskonzepte zu integrieren, entsprechende Fachämter zu
57 beteiligen und das alles nach innen und außen verständlich zu kommunizieren.

58

59 Im übertragenden Sinne geht es für Oberhausen also darum, die „Ideenfabrik Oberhausen“ weiter zu
60 entwickeln: Was geschieht mit den 2000 Ideen und Eingaben? Wie kann ein transparentes Verfahren
61 mit den Anliegen der Bürgerinnen und Bürger aussehen? Wie wird aus einer Idee, eine Maßnahme
62 und schließlich ein Handlung? Und wie kann ein solcher Weg dahin nachvollziehbar für die
63 Öffentlichkeit dargestellt werden? Wer übernimmt an welcher Stelle Verantwortung?

64

65

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2482-01	Termin 21.03.2017 27.03.2017	Planungsausschuss Rat der Stadt
-----------------------------	--	---	--

66 Die Stadt Oberhausen erhält die Chance, neue Wege der Stadtentwicklung und Zusammenarbeit zu
67 gehen. In der „Ideenfabrik“ können unterschiedliche Wege ausprobiert und optimiert werden, die
68 schließlich über das Projekt „Zukunftsstadt“ hinaus für alle Planungs- und Beteiligungsprozesse in der
69 Stadt Oberhausen Relevanz haben.

70

71 Am Ende der 18 Monate entsteht ein Konzept im Umgang mit dem ortsspezifischen Wissen der
72 Bürgerinnen und Bürger, dem bürgerschaftlichen Engagement und der kooperativen Zusammenarbeit
73 zwischen allen Entscheidungsträgern (Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft) mit dem Ziel, die
74 Zukunftsstadt Oberhausen zu gestalten. Die Ergebnisse dieser Phase werden die Basis für die
75 Bewerbung der 3. Phase darstellen. In der 3. Phase werden dann in „Reallaboren“ erste innovative
76 Komponenten / Maßnahmen der kommunalen Vision 2030+ praktisch umgesetzt.

77

78

79 Einbindung in die Verwaltungsstruktur und Nutzen für die Stadtentwicklung

80

81 Der Verwaltung kommt im Rahmen der Projektarbeit eine beratende, koordinierende und
82 prozessbegleitende Rolle zu. Verwaltungsseitiger Ansprechpartner ist der Fachbereich 5-1-10
83 Stadtentwicklung, Regionale Planung und vorbereitende Bauleitplanung. Zentrale Aufgaben
84 übernimmt die Oberhausener Verwaltung durch die interdisziplinäre, bereichsübergreifende
85 Besetzung des „Zukunftsstadtteams“. In diesem Zusammenhang werden turnusmäßige
86 Projektgruppentreffen, Planungen und Abstimmungen vorzunehmen sein. Die konkrete Projektarbeit
87 wird weiterhin durch den wissenschaftlichen Partner (Fraunhofer-Institut UMSICHT) geleistet.

88

89

90 Einbindung der Bürgerinnen und Bürger

91

92 Wie schon in der ersten Phase wird der Prozess durch einen kontinuierlichen Dialog mit den
93 Bürgerinnen und Bürgern begleitet. Diese werden weiterhin analog und digital angesprochen, um
94 möglichst viele Menschen zu erreichen. In Veranstaltungen vor Ort in Form von Stammtischen, etc.
95 können die Menschen persönlich und auf Augenhöhe die Zukunft Oberhausens besprechen.
96 Gleichzeitig haben die Menschen auf der eigens eingerichteten digitalen Plattform die Möglichkeit,
97 den Prozess aktiv mit zu gestalten und Ideen in konkrete Maßnahmen zu verwandeln.

98

99 Link zur aktuellen Website: www.vision-2030-oberhausen.de

100

101

102 Eigene Koordinierungsstelle „Zukunftsstadt Oberhausen“

103

104 In der 2. Phase kann eine eigene Koordinierungsstelle eingerichtet und finanziert werden, die diesen
105 Prozess organisiert und inhaltlich begleitet. Die Stelle ist seit dem 01.02.2017 mit einem Umfang von
106 19,5 Wochenstunden besetzt und dem Fachbereich 5-1-10 (Stadtentwicklung, Regionale Planung
107 und vorbereitende Bauleitplanung) zugeordnet. Diese Stelle ist bis zum Ende der 2. Phase befristet
108 (Juni 2018). Dafür wurden beim Ministerium für Bildung und Forschung rund 44.000 Euro bewilligt.
109 Eine Begleitung und Koordinierung dieses komplexen Prozesses kann wichtige Strukturen schaffen,

110

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2482-01	Termin 21.03.2017 27.03.2017	Planungsausschuss Rat der Stadt
-----------------------------	--	---	--

111 die gesamtstädtische Bedeutung haben. Projektbezogene Koordinierungsstellen können lediglich nur
112 temporär wirken. Daher gilt es bereits jetzt zu überlegen, wie die entstanden Strukturen und
113 Arbeitsweisen im Rahmen des Projekts „Zukunftsstadt“ personell fortgeführt und finanziert werden
114 können.

115
116
117

Anlage

118
119
120 Broschüre 1. Phase

121
122
123